

# Sepsis und Handhygiene

Jedes Jahr werden weltweit durchschnittlich sechs Millionen Todesfälle durch Sepsis verursacht – sie ist die Hauptursache für Todesfälle durch Infektion und tritt häufiger auf als Herzinfarkte. Die Sepsis trägt tatsächlich zu einem Drittel aller Todesfälle im Krankenhaus bei.<sup>1, 2, 3</sup>

Da es bei mindestens einem von zehn Patienten zu einer Nosokomialinfektion kommt, aus der sich eine Sepsis entwickeln kann, gehört Handhygiene zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen gegen mikrobielle Kreuzkontaminationen, die von medizinischen Fachkräften auf Patienten übertragen werden.<sup>4, 5</sup>

Handhygiene ist ein allgemeiner Begriff, der sich auf jegliche Handreinigung und die Entfernung von Mikroorganismen bezieht; dazu gehören das Händewaschen wie auch alkoholbasierte Handdesinfektionen.<sup>5</sup>

## 5 Fakten über Handhygiene



Die Bedeutung von Handhygiene für medizinische Fachkräfte ist seit dem späten 19. Jahrhundert bekannt, nachdem eine Studie über die Verbreitung von Infektionen während der Geburt durchgeführt wurde.<sup>6</sup>



Die Praktische und gut sichtbare Platzierung von Spendern fördert die Einhaltung der Handhygiene entscheidend.<sup>7</sup>

### Bis zu 2 von 5

Nosokomialinfektionen werden durch Kreuzkontaminationen über die Hände von medizinischen Fachkräften übertragen.<sup>8</sup>



**61 %**

des medizinischen Fachpersonals handelt im Durchschnitt nicht nach der Best Practice für Handhygiene.<sup>9</sup>



Durch verbesserte Handhygiene konnte die Verbreitung von Nosokomialinfektionen

**um 40%**<sup>10, 11</sup>

reduziert werden.

## 5 Momente der Handhygiene

Für eine effektive Handhygiene sollten medizinische Fachkräfte ihre Hände in 5 entscheidenden Momenten während der Patientenpflege desinfizieren oder waschen.

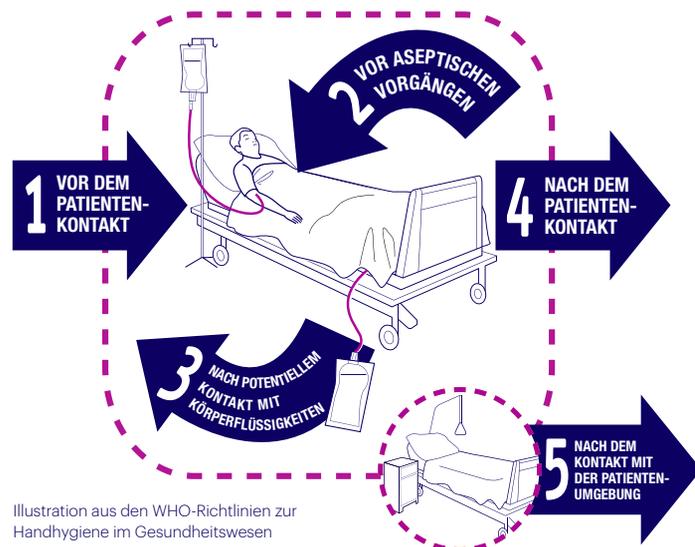


Illustration aus den WHO-Richtlinien zur Handhygiene im Gesundheitswesen

1. Beispiele: Hände schütteln, einem Patienten beim Bewegen helfen, klinische Untersuchung
2. Beispiele: Mund-/Zahnpflege, Sekretabsaugung, Wundpflege, Kathetereinführung, Zubereitung von Essen, Medikation
3. Beispiele: Mund-/Zahnpflege, Sekretabsaugung, Blutentnahme und -untersuchung, Wegputzen von Urin und Fäkalien, Umgang mit Abfällen
4. Beispiele: Hände schütteln, einem Patienten beim Bewegen helfen, klinische Untersuchung
5. Beispiele: Betten beziehen, Anpassung der Perfusionsgeschwindigkeit

## Wichtige Empfehlungen

- ✓ Befolgen Sie die in den **5 Momenten zur Handhygiene**, festgehaltenen Richtlinien der WHO, damit Sie in den entscheidenden Situationen hygienisch richtig handeln können
- ✓ Denken Sie beim **Anlegen und Ausziehen der Handschuhe** an die Handhygiene
- ✓ Wenn Ihre Hände sichtbar durch Körperflüssigkeiten **verschmutzt oder kontaminiert** sind, gehen Sie zum nächsten Waschbecken und waschen Sie Ihre Hände mit Wasser und Seife
- ✓ **Besprechen Sie die Bedeutung** von Handhygiene mit Ihren Patienten und deren Familien, um die Botschaft zu verbreiten

Mehr über Sepsis und Hygiene erfahren Sie unter:  
**www.tork.de**

1. Global Sepsis Alliance. Resolutions. 2017 (online) [https://www.srlf.org/wp-content/uploads/2017/06/GSA\\_Resolution-Announcement-May-2017\\_News-Release.pdf](https://www.srlf.org/wp-content/uploads/2017/06/GSA_Resolution-Announcement-May-2017_News-Release.pdf). 2. UK Sepsis Trust. Sepsis Manual. 2018 (online) [https://sepsistrust.org/wp-content/uploads/2018/02/Sepsis\\_Manual\\_2017\\_ina\\_v7-red.pdf](https://sepsistrust.org/wp-content/uploads/2018/02/Sepsis_Manual_2017_ina_v7-red.pdf). 3. Liu et al. JAMA. 2014;312(1):90-92. 4. WHO. HAI's Fact sheet. 2016 (online) [http://www.who.int/gpsc/country\\_work/gpsc\\_ccisc\\_fact\\_sheet\\_en.pdf?ua=1](http://www.who.int/gpsc/country_work/gpsc_ccisc_fact_sheet_en.pdf?ua=1). 5. WHO. Guidelines on Hand Hygiene. 2009 (online) [http://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/44102/9789241597906\\_eng.pdf;jsessionid=EF3EBD475307437129620344CC1DEE66?sequence=1](http://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/44102/9789241597906_eng.pdf;jsessionid=EF3EBD475307437129620344CC1DEE66?sequence=1). 6. La Rochelle et al. J R Soc Med. 2013;106(11):459-460. 7. Tork®. Strategic Dispenser Placement Important for Hand Hygiene in Hospitals. (online) <http://www.torkusa.com/about/press-releases/news-detail?id=21484>. 8. Weber DJ, et al. Am J Infect Control. 2010; 38(5 Suppl 1):S2533. 9. WHO. Health Care Without Avoidable Infections: The critical role of infection prevention and control. 2016 (online) <http://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/246235/WHOIHSSDS201610-eng.pdf?sequence=1>. 10. Kampf G, et al. Dtsch Arztebl Int. 2009;106(40):649655. 11. WHO. Evidence of hand hygiene to reduce transmission and infections by multi-drug resistant organisms in health-care settings. 2013 (online) [http://www.who.int/gpsc/5may/MDRO\\_literature-review.pdf](http://www.who.int/gpsc/5may/MDRO_literature-review.pdf).